

Den Produktionsverbrauch senken — Trumpfkarte des Leistungsanstiegs

In den Produktionsanlagen des volkseigenen Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“ in Freiberg werden Metalle verhüttet, die unsere Volkswirtschaft in guter Qualität und in ständig wachsender Menge benötigt — Zinn, Blei, Zink, Nickel. In einer Beratung der Zentralen Parteileitung begründeten Genossen der Brigade „Völkerfreundschaft“ von der neuen Zinnhütte Freiberg, warum sie im Kollektiv in Auswertung der 10. und 11. Tagung des ZK der SED die politische Arbeit besonders darauf konzentrieren, den wichtigen Rohstoff Zinn immer effektiver und kostengünstiger zu produzieren. Ohne Zinn, so sagten sie, fährt kein Auto, spielt kein Fernsehapparat.

In der praktischen Arbeit dieser Brigade heißt das, bei gleichem Einsatz von Grund- und Hilfsmaterial mehr Zinn auszubringen, dabei den Verbrauch für die notwendigen kostbaren Energieträger wie Elektroenergie, Erdgas und Heizöl planmäßig zu reduzieren, um so das Endprodukt ständig zu vergrößern und das National Einkommen unserer Republik zu erhöhen. Darin sehen sie ihren Beitrag zur Verwirklichung des sozialpolitischen Programms der Partei.

Die Zentrale Parteileitung unterstützt und fördert die Initiative der Genossen in der Brigade „Völkerfreundschaft“. Sie lenkt die Aufmerksamkeit der gesamten Parteiorganisation und aller Berg- und Hüttenarbeiter darauf, ihre

Anstrengungen zur Intensivierung der Produktion verstärkt auf die Senkung des Produktionsverbrauchs zu richten. Über 80 Prozent der Gesamtkosten entstehen durch den Materialeinsatz, und diese Kosten werden in den achtziger Jahren auf 90 Prozent ansteigen. Das entspricht einem Wert von nahezu zwei Milliarden Mark. Davon werden allein für Energieträger 85 Millionen Mark eingesetzt.

In der mündlichen und schriftlichen Agitation hat die Zentrale Parteileitung den Werktätigen vor Augen geführt: Wenn es gelingt, die Kosten für Grund- und Hilfsmaterial sowie Energieträger um nur ein Prozent zu senken, dann stehen der Volkswirtschaft Werte in Höhe von 20 Millionen Mark mehr zur Verfügung.

Damit die Initiative der Brigade „Völkerfreundschaft“ Massencharakter erhält, hat die Parteileitung in einer gemeinsamen Aussprache mit Genossen der Gewerkschaft, der FDJ, mit staatlichen Leitern, leitenden wissenschaftlich-technischen Kadern und erfahrenen Genossen aus Produktionskollektiven darüber beraten, wie der sozialistische Wettbewerb zur Senkung des Produktionsverbrauchs politisch noch straffer zu führen ist. In dieser grundsätzlichen Beratung kam es darauf an, allen bewußzumachen, daß diese volkswirtschaftlich bedeutende und komplizierte Aufgabe jedoch nur bewältigt werden kann, wenn alle Werktätigen sich daran aktiv

Leserbriefe

ШГАНПНПНПМПНТЯЮНАПН

che Bereitschaft, aktiv in seinem Wohnbezirk mitzuarbeiten. Wir müssen uns unter anderem noch mit Meinungen auseinandersetzen wie: Wir leisten im Betrieb eine gute politisch-ideologische Arbeit und haben nach Feierabend wenig Zeit, oder: Wir arbeiten in Schicht, wie soll es uns da möglich sein, noch im Wohnbezirk mitzuarbeiten?

Die Bereitschaft der Genossen ist dort am besten ausgeprägt, wo regelmäßig in den Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen ihre politische Wirksamkeit auch im Wohnbezirk eingeschätzt wird. Bewährt hat sich die Arbeit mit kon-

kreten Parteaufträgen zur Mitarbeit in der Wohnparteiorganisation, im Wohnparteiaktiv, als Agitator, im Wohnbezirksausschuß oder in den Massenorganisationen.

Durch die Erhöhung des Niveaus der politisch-ideologischen Arbeit ist es uns gelungen, immer mehr Genossen zu befähigen, die Grundfragen der Politik unserer Partei den Bürgern zu erläutern. Mit der Entwicklung einer zielgerichteten politischen Massenarbeit durch die Agitatoren und in den betreffenden Häusern wohnenden Genossen und anderen gesellschaftlichen Kräften

hat sich das Vertrauensverhältnis unserer Bürger zur Politik unserer Partei vertieft. Das zeigt sich unter anderem darin, daß nahezu alle Bürger des Wahlkreises innerhalb kurzer Zeit die Willenserklärung der Deutschen Demokratischen Republik unterschrieben. Während dieser politischen Aktion bewiesen viele Genossen eine hohe Einsatzbereitschaft bei politischen Gesprächen im Wohnbezirk.

Um in unserer künftigen Tätigkeit zu einer noch wirkungsvolleren Massenarbeit in den Wohnbezirken zu gelangen, konzentriert sich die Parteileitung auf folgendes: In den